

## Pressemitteilung

Die bäuerliche Organisation [www.bauernverband.ch](http://www.bauernverband.ch) hielt am Sonntag den 21. April im luzernischen Dagmersellen die Jahresversammlung ab.

Nebst den statutarischen Geschäften, war auch die vergangene Abstimmungskampagne zum Referendum gegen das bevormundende eidgenössische Tierseuchengesetz Thema.

Dass bei einem derart kleinen Budget immerhin ein Drittel der Stimmenden unser Referendum unterstützten, wurde als Erfolg gewertet.

Gemäss Antrag des Vorstandes wurde in der Folge einstimmig beschlossen, das ergriffene Referendum gegen die AP 14 / 17 tatkräftig zu unterstützen.

Gründe dafür sind:

1. Es ist nicht Sache des Staates zu definieren wie gross ein Betrieb sein soll, um Direktzahlungen zu erhalten. Die Leistungen sollen entschädigt werden. Die ganzen SAK Regulierungen samt den dafür notwendigen Stellen sollen ersatzlos gestrichen werden.
2. Die Verbürokratisierung der Arbeit von uns Bauern auf allen Ebenen soll gestoppt und auf ein ertägliches Mass reduziert werden.
3. Bei allen Produktionsformen soll das Gewicht auf nachhaltige Produktivität gesetzt werden.
4. Ernährungssouverainität soll kein leeres Wort bleiben. Die zusätzliche Extensivierung ertragreicher Böden könnte nur durch einen zusätzlichen Import aus fragwürdiger Herkunft kompensiert werden.

Bei Fragen, Urs Hans 052 385 23 40